



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 23. Jahrgang

felix.

feger
 WOHNEN NACH MASS

Sie werden drauf stehen

Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch

9. Juli 2021

Verwerten statt wegwerfen



3

Ein Arboner Pilotprojekt soll Menschen in Armut helfen und Lebensmittel «retten»



5

Seeufer Arbon – wie weiter?



6

FPT stellt Pilotprojekt vor



7

Zwist um Outdoor-Fitnesspark



16

Glanzvolle Lehrabschlüsse

**Arboner
wochenmarkt** jeden Samstag
09.00-13.00

Der Wochenmarkt macht
keine Ferien

IGONG IM PARK
Teilnahme **kostenlos**
einfach ausprobieren!

Gesundheitsförderung für alle und speziell im Alter
www.qigongimpark.ch

Arbon
Jakob Züllig Park, Adolph Saurer Quai
Donnerstag 22./29. Juli 2021
jeweils von 8.30 - 9.30 Uhr
Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt
Auskunft: Edeltraud Hablützel
079 955 77 98; www.qi-pool.ch

Eine Sommeraktion 2019 - 2021 Mit Unterstützung von:
Amt für Gesundheit Thurgau, Gesundheitsförderung Schweiz, Mitglieder SGQT, terzStiftung

**AUTO KELLER
ARBON**

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- überdurchschnittliche Ausrüstung und Inventar
- sehr günstige und attraktive Preise

**Last-Minute Angebote
ab 16. Juli + 13. August**

Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

Lupina
Die Legende
Vom Bodensee

**STEINACHER
MUSIKFESTSPIELE**
11. - 28. AUGUST 2021

EINE KOPRODUKTION MIT
Theater
Jetzt
CIRQUE DE LOIN

WWW.STEINACHER-MUSIKFESTSPIELE.CH

Vertrauen seit 1978.

Wir sind ein Familienunternehmen, das Raum für Ihren Lieblingsplatz schafft. Seit 1978 betreuen wir unsere Kunden treuhänderisch als Gesamtdienstleister mit Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. +41 (0)71 414 50 60
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil TG

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Der felix. -Online-Kalender
Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen



AKTUELL

Lebensmittel-Pilotprojekt in Arbon hilft Menschen in Armut

Essenspakete für Bedürftige

Arbon wird Standort eines Pilotprojekts, das Lebensmittelverschwendung reduzieren will und gleichzeitig armen Menschen unter die Arme greift.

Ab September können in Arbon von Armut betroffene Menschen online Lebensmittelpakete bestellen. Das dreimonatige Pilotprojekt wird vom Zürcher Verein «Mehr als zwei» lanciert, der in der Region kein Unbekannter ist. Gemeinsam mit der «Öpfelfarm» aus Steinebrunn rief der Verein 2020 ein Projekt zur Rettung von überschüssigen Bananen ins Leben und hat seitdem rund 7000 Kilogramm Bananen vor der Mülltonne gerettet. Auch ihr neues Projekt «Lebensmittelabgabe 2.0» zielt auf den Aspekt der Lebensmittelrettung ab, ergänzt diesen jedoch um einen weiteren Lösungsansatz für ein immer dringlich werdendes gesellschaftliches Problem. «Jährlich entsorgen wir in der Schweiz rund 2,8 Millionen Tonnen noch geniessbare Lebensmittel», erklärt Olivia Menzi von «Mehr als zwei». Gleichzeitig würden rund 735 000 Menschen in Armut leben. «Das ist jede elfte Person in der Schweiz.» Dieser Absurdität solle «Lebensmittelabgabe 2.0» entgegenwirken. Das Pilotprojekt richtet sich an Personen und Familien, die einen Sozialhilfenachweis oder ähnliches vorweisen können. «Wir wollen aber auch ausdrücklich 'Working Poor' ansprechen», ergänzt Olivia Menzi. Das heisst, erwerbstätige Personen, die an der Armutsgrenze leben, jedoch keine staatliche Unterstützung erhalten.

Zehn Franken pro Paket
Die Pakete werden von September bis November alle zwei Wochen auf Bestellung per Post versandt. «So können wir mit unserem Angebot auch Menschen erreichen, die von lokalen Lebensmittel-Abgabestellen bisher nicht profitieren konnten», erklärt Menzi. Sei dies aufgrund feh-



Olivia Menzi vom Verein «Mehr als zwei» und Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft Stadt Arbon, spannen für die Lebensmittelabgabe zusammen.

lender Mobilität, gesundheitlicher Einschränkungen, der Arbeitszeiten oder schlicht aus Scham. «Armut ist in der Schweiz immer noch ein Tabuthema.» In den Paketen enthalten sind haltbare Lebensmittel wie Müesli, Reis, Zwieback, Teigwaren und Saucen. Je nach Verfügbarkeit wird der Inhalt mit frischen Produkten ergänzt. Ein Paket kostet 10 Franken. Der effektive Warenwert beträgt zwischen 50 und 80 Franken. Die Produkte – alle gespendet – sind überschüssige Waren von regionalen Grossverteilern aber auch kleineren Produzenten. «Bisher konnten wir für den Arboner Pilot neben den Grossverteilern auch 'Aemisegger Teigwaren' gewinnen», verrät Olivia Menzi. Weitere regionale Produzenten seien jederzeit willkommen.

Nur Arbon zeigte Interesse
Dass Arbon Austragungsort des Pilotprojekts ist, hängt nicht nur mit den bereits bestehenden regionalen Kontakten zusammen. «Arbon war die einzige angefragte Stadt, die sofort an einer Zusammenarbeit interessiert war», sagt Menzi. Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon, wundert dieser Umstand. Er sieht das Potenzial des

Projekts. «Wir glauben daran, dass die Online-Lebensmittelabgabe eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot der Lebensmittel-Abgabestelle Tavola sein kann.» Stacher stellt aber auch klar, dass er die Stadt auch künftig eher in einer unterstützenden als in einer ausführenden Rolle sieht. «Unsere Aufgabe liegt in der kommunalen Sozialhilfe.» Ergänzende Angebote seien eher Sache karitativer Einrichtungen.

29 000 Franken für Pilotprojekt
Finanziert wird das Projekt mit 28 000 Franken von der Zürcher Mercator Stiftung. Die Stadt Arbon steuert einen symbolischen Beitrag von 1000 Franken bei. Mit den Geldern werden Verpackungsmaterial, Versandkosten und «minimale Löhne» für die Projektverantwortlichen gedeckt. Die logistische Abwicklung läuft über die «Food Care Ostschweiz» mit Sitz in Gossau. Anmelden können sich Interessierte ab sofort auf lebensmittelabgabe.ch. Anfang 2022 werden die Erfahrungen aus Arbon ausgewertet. Ziel ist es, diese in Form eines umsetzbaren Leitfadens künftig interessierten Gemeinden und Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Kim Berenice Geser

DEFACTO

Zwei Herzensangelegenheiten

«Jaja, Felix, du und dis Arbon!», klingt es regelmässig aus meinem Freundeskreis. Dann nämlich, wenn ich wieder einmal ins Schwärmen über unsere Stadt gerate. Und das passiert häufig. Ich liebe die Seepromenade, die Badi, das Strandbad, die Altstadt, den Schlossthügel, das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot und vieles mehr. Arbon liegt mir am Herzen. Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und seit Jahren kulturell, sportlich und politisch aktiv. Entsprechend verbunden fühle ich mich mit unserer Stadt und mit vielen Menschen, die hier wohnen. Auch die SP liegt mir am Herzen. Mit dem Amt als Präsident der SP Arbon kann ich nun die zwei Herzensangelegenheiten verbinden. Vor 13 Jahren trat ich der sozialdemokratischen Partei bei, weil mir Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität wichtig sind. Ich bin stolz darauf, Mitglied einer Partei zu sein, die Grosses für unser Land und unsere Stadt erreicht hat. Was wäre der Sozialstaat ohne SP? Wo wären wir ohne Sozialstaat? Wie sähe Arbon aus, wenn linke Kräfte das Seeufer nicht unverbaut und für die Öffentlichkeit zugänglich erhalten hätten? Wie sähen Infrastruktur und öffentlicher Raum aus, wenn man der rechten Privatisierungs- und Sparwut folgte? Nein, ein Arbon ohne SP möchte ich mir nicht vorstellen. Sie setzte sich schon immer für eine attraktive, lebenswerte Stadt für alle ein. Und sie wird es auch in Zukunft tun.



Felix Heller,
Präsident SP
Arbon

Feurer Keramik Workshops Herbst/Winter 2021

Figürliches Modellieren

Thema: Torso (w/m)

An 4 Samstagnachmittagen à 3.5 Std.

September: 04. / 11. / 18. / 25.

Lustige "Hüslischneggli"

Sa + So-nachmittag à 3.5 Stunden

August: 28. / 29. oder Oktober: 2. / 3.

Freies Modellieren - zum Verschenken

als Weihnachtsgeschenk für Familie od. Freunde

20. Oktober - 12. Dezember

Jeweils Mi oder Sa-nachmittag à 3 Std.

Erwachsene mit Kinder ab 8 Jahren

Mehr Infos: www.feurer-keramik.ch / Anfragen: info@feurer-keramik.ch

Bruno Feurer Weitegasse 11 9320 Arbon Öffnungszeiten: Do + Fr 14.00 - 17.30 Uhr



«felix. die zeitung.» ist die Wochenzeitung für die Region Arbon am Bodensee und erscheint jeden Freitag in sämtlichen 13 300 Haushaltungen.

felix.

«felix.» berichtet über alles, was die Menschen in der Region Arbon interessiert – klar, kompetent, vertrauenswürdig.

Die kleine Wochenzeitung mit dem grossen Herzen für die Region ist genossenschaftlich geführt und redaktionell unabhängig. Der «felix.» ist auch amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Primar- und Sekundarschule Arbon sowie der Gemeinde Horn.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre digitale Bewerbung bis 10. August 2021 an: daapp@mediarbon.ch

Bei Fragen ist Ueli Daapp, per Ende Februar 2022 abtretender Redaktionsleiter und Geschäftsführer, gerne für Sie da. Telefon 071 440 18 30 oder 079 612 70 32. E-Mail: daapp@mediarbon.ch

«felix. die zeitung.»
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
www.felix-arbon.ch

Wir suchen für «felix. die zeitung.» per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine kompetente und erfahrene Persönlichkeit als

Redaktionsleiter und Geschäftsführer 80 - 100% (w/m)

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe, mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten nahe bei den Menschen
- Aufgestelltes, motiviertes kleines Team, das sich mit Herzblut für die beliebte Wochenzeitung engagiert
- Angenehmer Arbeitsplatz in Gewerbeloft mit originellem Mediencafé im Herzen von Arbon

Ihr Job

- Sie leiten die Wochenzeitung «felix.», bestehend aus einem vierköpfigen Team
- Sie sind zusammen mit einem weiteren Redaktionsmitglied für die Inhalte der Wochenzeitung zuständig
- Sie verantworten den Geschäftsgang und vertreten die Zeitung und den Verlag nach Innen und Ausen
- Zusammen mit dem Genossenschaftsrat, dem Sie regelmässig Bericht erstatten, entwickeln Sie Strategien

Ihr Profil

- Sie sind ein erfahrener Journalist / erfahrene Journalistin mit mehrjähriger Berufserfahrung, schreiben stilsicher und haben ein Faible fürs Fotografieren
- Sie verfügen über eine breite Allgemeinbildung und haben ein ausgeprägtes Gespür für spannende Themen, welche die Region bewegen
- Sie sind eine Führungspersönlichkeit, bringen betriebswirtschaftliches Denken mit und verstehen es, mit Ihrer Empathie das Team, die Leserschaft und Inseratekunden immer wieder zu begeistern
- Sie sind belastbar, durchsetzungsstark, initiativ, kontaktfreudig und teamfähig
- Sie wohnen in der «felix.»-Region oder der näheren Umgebung

Die Stadtmitte von Arbon



Zur Bestimmung einer neuen Stadtmitte von Arbon ist folgendes festzuhalten:

Über 1000 Jahre hat sich Arbon zu einer Stadt mit einer Stadtmauer zum Schutz der Stadt und ihrer Bevölkerung entwickelt. Durch sie führt die Haupt-/Kantonsstrasse. Innerhalb der früheren, teilweise noch heute erhaltenen und gepflegten Stadtmauer befinden sich das Rathaus mit ehem. Gerichtssaal, das ab 1941 neue Stadthaus, das Amtshaus (ehem. Verwaltungsgebäude Saurer «Straussfeder») das Schloss, das Kapelli und die ausserhalb der Stadtmauer gebaute, bis 1922/23 paritätisch geführte Kirche und die Gallus-Kapelle. Demzufolge befinden sich bis heute im «Städtli» die Stadtführung/-Verwaltung, das Amtshaus, die Gerichtshoheit (seit einigen Jahren umgezogen ins ehem. Saurer-Gebäude Werk 1), das Schloss als heutiges historisches Wahrzeichen von Schutz/Besitztum, das Kapelli und in der Kirche nebenan der Glaube. Innerhalb der Stadtmauer ist daher das Zentrum der Stadt und der Standort bzw. die Grundlage der **Stadtmitte von Arbon**, wie dies in allen Städten der Schweiz und auf der ganzen Welt verwirklicht ist. Die Stadtmitte hat daher eine bestimmte Substanz, einen hohen Wert einer Stadt. bzw. eines Ortes, der weltweit Sorge getragen wird.

Der **Strassenabschnitt Rosasco- bis Sternenplatz der St. Gallerstrasse** ist dank der Erstellung des grossen, mit einer schönen städtebaulichen Architektur versehenen Einkaufszentrums «Novaseta» und ihrer erfolgreichen Entwicklung zu einer **Einkaufsstrasse** der Stadt Arbon und ihrer Region ab 1993 geworden. Der Neubau wurde von den Bauherren TKB und COOP in einer grossen Krise in der Bauwirtschaft realisiert. Dadurch wurde eine grosse Arbeitslosigkeit in dieser Branche in Arbon und der Region verhindert. Der Neubau des Einkaufszentrums «Novaseta» war von 1987-1993 das grösste Bauvorhaben im Kanton.

Die **neue Einkaufsstrasse** und die viel später erfolgte **Überbauung des Saurer Werk2-Areals** mit Wohnhäusern und einem Alters-/Pfleheim, sowie alle noch weiter aus Renditegründen geplanten hohen Wohntürme **begründen nicht eine Verlegung der Stadtmitte von Arbon.**

Festzuhalten ist auch noch die **volkswirtschaftliche Beurteilung (Werte)** des Saurer Werk2-Areals in einem **Vergleich von früher und heute.** In den Liegenschaften des Saurer Werks2 und von Hamel fanden **rund 3000 Personen ihre Beschäftigung.** Dort wurden Produkte von höchster Qualität hergestellt. Diese Produkte und die AG Adolph Saurer wurden weltweit bekannt während über 100 Jahren, auch unsere Stadt.

Der frühere volkswirtschaftliche Gesamtwert ist x-mal grösser und viel breiter abgestützt als die heutigen erfolgten Überbauungen mit Wohnhäusern und einem Heim. Die Areale von Saurer Werk2 und Hamel (früher Stickereiwerk Heine) waren volkswirtschaftlich daher für Arbon viel bedeutender als heute.

Der Kern einer Stadt bzw. die Stadtmitte kann nicht einfach verlegt und dadurch die jahrtausendalte Entwicklung (Geschichte) unserer schönen und historisch bedeutenden Stadt Arbor Felix weggewischt werden wegen Überbauungen von brachliegenden Industrie- und Gewerbeliegenschaften und einem geschlossenen Hotel.

Kurt Biefer, Arbon

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 5. Juli hat der Arboner Stadtrat

- der Presswerk Gastronomie & Eventhalle GmbH, Arbon, die temporäre gastronomische Nutzung der «Metropol»-Terrasse an der Bahnhofstrasse 49, Arbon, bewilligt.
- Weiter hat er der ZIK Immo AG, Arbon, die temporäre gastronomische Nutzung «Saurers Garten» auf der Parzelle 3467 an der Adresse Zum See, Arbon, bewilligt. Beide vorgenannten Bewilligungen gelten befristet bis 31. Dezember 2025.
- Die Nachfrage nach Wohnmobil-Stellplätzen in Arbon ist riesig. Auf dem Campingplatz Buchhorn mussten in der laufenden Saison bereits gegen 2000 Übernachtungsanfragen mangels Verfügbarkeit abgelehnt werden. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 28. Juni beschlossen, zusätzliche Stellplätze zu schaffen. Er hat den Kiesplatz südwestlich der Tennisplätze, auf der gegenüberliegenden Seite der Strandbadstrasse, für eine temporäre Nutzung durch Wohnmobile freigegeben. Der Platz steht ab Anfang Juli bis Ende Oktober 2021 zur Verfügung.
- Der Tecti AG, Teufen, hat der Stadtrat die Bewilligung erteilt für den Abbruch der bestehenden Gebäude und den Neubau von elf Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage und Erdwärmesondenanlage im Gebiet Holzgass, Stachen.
- Das Pfadidörfli Fallentürl ist das Zuhause der Pfadi Arbor Felix. Seit 1993 ist der Verein Pfadiheim Arbon Pächterin der entsprechenden Parzelle. Der Verein hat darauf verschiedene Räumlichkeiten erstellt und ist um deren Unterhalt und Vermietung besorgt. Der Stadtrat hat beschlossen, den Pachtvertrag mit der Pfadi bis Ende 2031 zu verlängern.

(Fortsetzung auf Spalte rechts)

Arboner Bevölkerung äussert sich zur Zukunft des Seeufers

Arboner fordern mehr Spass, weniger Verkehr



Mehr Freizeitangebote: Dies wünschen sich einige Teilnehmende der Umfrage.

Die Online-Mitwirkung zum Masterplan Seeufer ist abgeschlossen und zeigt: Die neue Partizipationsplattform der Stadt Arbon bewährt sich.

Rund 300 Kommentare und 1500 einzelne Bewertungen sind online zur Masterplanung Seeufer eingegangen. Insgesamt haben gut 150 Personen auf der neuen Partizipationsplattform «Mein Thurgau» der Stadt Arbon ein Konto eingerichtet. Ein gelungener Auftakt findet Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon. Sein Ressort ist für die neue Plattform zuständig, die das gesellschaftliche Mitwirken vereinfachen und einem breiten Publikum zugänglich machen soll. Besonders freuen ihn die vielen neuen Stimmen aus der Bevölkerung, die bei diesem ersten Online-Mitwirken hinzukamen. Es sei bemerkenswert sachlich und lösungsorientiert diskutiert worden.

Im Winter ist zu wenig los

Besonders aktiv kommentierten die Teilnehmenden in Sachen Freizeitgestaltung und Tourismus. Eine Mehrheit ist sich einig, dass Arbon mehr Übernachtungsmöglichkeiten benötigt – vor allem im mittleren Preissegment. Auf die Frage, wie die aktuelle Situation bezüglich öffentlichen Veranstaltungen am Seeufer beurteilt würde, gingen 28 Kom-

mentare ein. «In Zeiten ohne Corona Restriktionen während den wärmeren Monaten okay, in den Wintermonaten ausbaufähig», schreibt ein Teilnehmer. Mit dieser Meinung ist er nicht allein. Gleich mehrere Kommentierende würden sich ein vielfältigeres Veranstaltungsangebot in den Wintermonaten wünschen. Auch die geplanten temporären Gastrobetriebe am Seeufer werden in einigen Kommentaren erwähnt. «Ich freue mich auf die gastronomische Zwischennutzung und bin gespannt, wie gross das Potenzial ist», schreibt beispielsweise ein User. Weitere Wünsche der Teilnehmenden sind unter anderem eine Bouldieranlage am Seeufer und ein Ausbau des Wassersport-Angebots.

Seeufer autofrei machen

Es gibt aber auch kritische Stimmen. So ist ein Teilnehmer der Ansicht, dass es bereits jetzt zu viele Veranstaltungen über die Sommermonate gäbe, «wenn sowieso Hochbetrieb mit Verkehrslärm, Party etc. herrscht.» Dies sei insbesondere für Anwohner problematisch. Er schlägt eine Verlegung der Anlässe in den Bereich der Industriebauten vor. Auch auf die Verkehrsproblematik am Quai wird von mehreren Teilnehmenden aufmerksam gemacht. Einer von ihnen fordert gar: «Autos komplett verbannen.» kim

(Fortsetzung)

- Die Da Vinci Partners LLC ist seit Ende 2013 Mieterin der Räumlichkeiten in der Rathausgasse 1 in Arbon. Der Stadtrat hat beschlossen, den Mietvertrag bis zum 30. Juni 2031 zu verlängern.

Mit der KulturLegi zum halben Preis ins Strandbad

Inhaberinnen und Inhaber einer KulturLegi erhalten beim Besuch des Strandbads Arbon ab sofort 50 Prozent Ermässigung auf Tages- und Punktekarten. Dies hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 28. Juni beschlossen.

Die KulturLegi – ein Projekt der Caritas – verfolgt das Ziel, Kultur-, Bildungs- und Sportangebote für Menschen an der Armutsgrenze erschwinglich zu machen. So soll ihre Integration in die Gesellschaft gefördert werden. Da das Strandbad ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Arbon darstellt, ist es für eine Einbindung in die KulturLegi-Angebote prädestiniert.

Die nun durch den Stadtrat beschlossene Vergünstigung leistet auch einen weiteren Beitrag zur Kinderfreundlichkeit Arbons. Aus diesem Grund stand die Förderung von Vergünstigungen für Inhaberinnen und Inhaber von KulturLegis auch im Aktionsplan 2020–2024 zum Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde», das die Stadt Arbon seit 2016 trägt.

Ende 2021 wird die Nutzung des neuen KulturLegi-Angebots ausgewertet. Basierend auf den gesammelten Erfahrungen wird der Stadtrat entscheiden, ob das Angebot weitergeführt und gegebenenfalls auf das Schwimmbad ausgeweitet wird.

Medienstelle Arbon

Freitag ist felix. Tag

Wechsel im Vorstand der SVP Arbon

Das erste Mal seit langem konnte die SVP Arbon wieder einen Anlass durchführen. An der Hauptversammlung, die letzte Woche stattfand, war man zu Gast beim ZIK, wo Koni Fischer den SVP-Mitgliedern und Gästen das Unternehmen und dessen Entwicklung, auch die zukünftige, vorstellte. Das wichtigste Traktandum der anschliessenden HV waren die Wahlen. Nach sechs Jahren im Vorstand und davor fast drei Jahre in der Programmgruppe hatte Stefanie Giger aufgrund beruflicher Veränderungen ihren Austritt aus dem Vorstand eingereicht. Als Ersatz wurde einstimmig Patrick Sackmann gewählt. Sackmann war schon einmal Vorstandsmitglied und vertrat die SVP in der Geschäftsprüfungskommission der SSG, bevor es ihn beruflich ins Ausland zog. Im Anschluss an die ordentlichen Geschäfte berichtete Manuel Strupler über seine ersten neun Monate als Nationalrat. Wie er sein Gartenbauunternehmen, den Landwirtschaftsbetrieb, das Amt als Nationalrat und all seine Ämter in Verbänden und Vereinen sowie die Familie unter einen Hut bringe, wollte Andrea Vonlanthen von Strupler wissen. Das funktioniere nur dank der Unterstützung seiner Frau und engagierten Mitarbeitern.

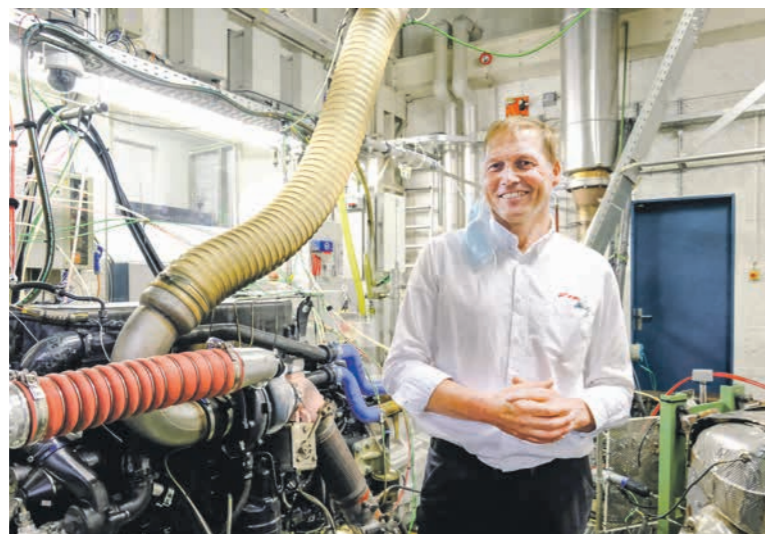
svp/sgj

Berg SG muss auf «Ortsbus» weiter warten

Weil angeblich wegen der Corona-Pandemie zu wenig Geld für den ÖV-Ausbau zur Verfügung stehe, verzögere sich die Einführung einer Buslinie durch Berg SG. Dies teilt der Gemeinderat Berg SG seiner Bevölkerung mit. Das Amt für öffentlichen Verkehr St. Gallen habe diesen Entscheid kürzlich dem Rat mitgeteilt. Somit könne der Ausbau des Busangebots (Einkürzung Linie 200, Verlängerung Linie 3, Ausbau Linie 201 und Einführung Linie 207) nicht wie geplant in den Jahren 2022 und 2023 vorgenommen werden, sondern voraussichtlich erst im Jahr 2024.

Visionäres Projekt der FPT Motorenforschung AG

In Arbon wird an Wasserstoff-Fähre geforscht



Philip Scarth, Geschäftsführer der FPT, vor einem der rund 30 Motorenprüfstände.

Im Herzen von Arbon wird an den Treibstoffen der Zukunft geforscht. Die FPT Motorenforschung AG tüftelt derzeit an einem Pilotprojekt auf dem Bodensee und sucht Partner.

Streift man durch die Arboner Altstadt, sieht man in erster Linie Geschichte. Die alten Fachwerkhäuser erzählen davon, aber auch das Saurer Werk 1, das an die grosse industrielle Vergangenheit der Stadt erinnert. Kaum etwas deutet darauf hin, dass hinter den Mauern der Schlossgasse 2 Zukunft geschrieben wird. Dort ansässig ist das Innovationszentrum der FPT Motorenforschungs AG. Der Betrieb, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1903 zurückgehen – damals noch unter dem Namen Adolph Saurer AG – forscht an innovativen Antriebslösungen, sowohl für Diesel- und Elektromotoren als auch im Bereich der alternativen Treibstoffe.

Neue Antriebe müssen her

Vier bis fünf Millionen Franken investiert die FPT Motorenforschung AG jährlich nach eigener Aussage in den Arboner Standort. Das sei vor allem angesichts der Klimaziele notwendig. «Bis vor kurzem musste man sich nicht überlegen, was die Zukunft bereit hält», sagt

Philip Scarth, Geschäftsführer des Arboner FPT-Firmenstandorts. Die Antwort auf die Treibstoff-Frage sei immer Diesel gewesen. «Weil er günstig und so gut wie überall verfügbar ist.» Auch heute noch mache Diesel einen Grossteil der FPT-Aktivitäten aus. «Aber die Zukunft wird komplizierter», so Scarth. Mit den angestrebten Senkungen der CO₂-Werte brauche es neue Lösungen. Deshalb investiert das Innovationszentrum seit zwei Jahren stark in die Forschung zu Elektro- und Wasserstoffmotoren.

Pilotprojekt weckt Interesse

Das jüngste Pilotprojekt stellte Philip Scarth kürzlich Vertretern der Thurgauer Regierung und der Stadt Arbon bei einer Betriebsbesichtigung vor. Die FPT Motorenforschung AG will eine wasserstoff-betriebene Fähre lancieren – am liebsten auf dem Bodensee. Für den Pilotversuch, der noch in den Kinderschuhen steckt, sucht das Unternehmen Projektpartner. Erste Interessenten hätten sich bereits gemeldet, wie das Unternehmen mitteilt. Deren Radius beschränke sich nicht nur auf den Bodensee. Auch auf anderen Schweizer Seen sei ein solcher Pilot vorstellbar.

Was braucht es für eine nachhaltige Wirtschaft?

Kürzlich fand im Werk1 in Arbon die Tagung «Nachhaltige Wirtschaft 5.0» statt. Organisiert wurde der Anlass von Walter Kehl und Heidi Heine der Grünen Thurgau.

25 Gäste nahmen daran teil, darunter Vertreter der Jungen Grünen, mehrere Thurgauer Kantonsräte, Gäste aus Vorarlberg, St. Gallen, Zürich und Bern, Vertreter von «Gemeinwohlökonomie Schweiz» und ein Finanzexperte. Ebenfalls dabei war Kurt Egger, Thurgauer Nationalrat und Kantonalpräsident der Grünen sowie Regula Rytz, Grüne Nationalrätin (Wirtschaftskommission).

Vernetzung mit grenznahem Ausland

Die Teilnehmenden stellten sich der Frage, was eine nachhaltige Wirtschaft der Zukunft beinhaltet. Was benötigt der Wandel zu Wohlstand für viele innerhalb der planetaren Grenzen? Wie lässt sich die Wirtschaft in Zeiten der Ressourcenknappheit so organisieren, dass sie sozial gerecht wirkt? Über diese Fragen sei in Arbeitsgruppen lösungsorientiert diskutiert worden, schreiben die Veranstaltenden in einer Medienmitteilung. Besonders erfreut sei man darüber, dass sich am Ende der Tagung zwei neue Gruppierungen bildeten. Diese würden sich der Vernetzung mit dem grenznahen Raum (Baden-Württemberg, Vorarlberg und Ostschweiz) annehmen und sich für die Weiterbearbeitung weiter treffen wollen. Ebenso wird das Thema «Nachhaltige Wirtschaft» bei den Grünen Schweiz auf nationaler Ebene weiterverfolgt.

pd.



Stadtpräsident Dominik Diezi, die grüne Stadtparlamentarierin und Organisatorin Heidi Heine (Mitte) und die grüne Nationalrätin Regula Rytz.

Der TKB-Fitnesspark ist durch Einsprachen blockiert



Die TKB plant auf der Sportanlage Stacherholz den Bau eines Outdoor-Fitnessparks für die Bevölkerung.

Fünf Outdoor-Fitnessparks will die Thurgauer Kantonalbank in ihrem Jubiläumsjahr 2021 realisieren. Im Arboner Stacherholz war die Inbetriebnahme auf Juni geplant. Doch von Fitnessgeräten fehlt bisher jede Spur.

Grund für die Verzögerung des Projekts «Fit21» der TKB in Arbon sind drei Einsprachen. Diese liegen seit Monaten beim Departement Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau zur Bearbeitung. «Wir warten immer noch auf eine Stellungnahme des Kantons», sagt Jörg Zimmermann, zuständiger Stadtrat, auf Anfrage von «felix». Im Februar habe man einen Augenschein vor Ort gemacht, seit dem herrsche Funkstille. Das DBU muss die Einsprachen zum Outdoor-Fitnesspark behandeln, weil die Stadt selbst Gesuchstellerin für das Bauprojekt ist. «Die Wartezeit ist zermürbend.»

FC Arbon ist Ärgernis

«Die Einsprechenden fürchten, dass es wegen des Parks im Stacherholz zu mehr Lärm und Littering kommt», erklärt Zimmermann.

Mehr als dies schon heute der Fall sei. Denn wie sich beim gemeinsamen Gespräch herausgestellt habe, hätten die Einsprechenden nicht per se etwas gegen den neuen Fitnesspark. «Sie stören sich bereits jetzt an den Lärmemissionen durch das «Kybunpärkli» und die im Stacherholz trainierenden Vereine, allen voran der FC Arbon.» Gegen diesen sei von zwei Einsprechenden scharf geschossen worden. Stein des Anstosses seien die Lautsprecheranlage, die schon eineinhalb Stunden vor Matchbeginn Musik übertrage und das Torschusstraining in Richtung des Ballgitters. Die Stadt lud deshalb zu einem Runden Tisch mit den Einsprechenden und dem FC Arbon ein. Lukas Auer, designierter Präsident des Vereins, war beim Treffen anwesend. Er schätzte den Austausch und versprach erste Änderungen. «Wir versuchen, den Anliegen so weit als möglich nachzukommen.» Aufgrund der Platzverhältnisse – im Stacherholz trainieren bisweilen zwei Vereine gleichzeitig auf dem Platz – sei dies aber nicht immer ganz einfach. Man versuche jedoch, wann immer möglich, das

Tortraining auf die andere Platzseite zu verlegen. Die Lautsprecheranlage läuft neu erst eine Stunde vor Matchbeginn.

Keine Reaktion auf Änderungen

Auch die Stadt hat sich dem Problem der Lärmemissionen und des Litterings auf der Sportanlage bereits angenommen. Das «Kybunpärkli» wird seit März über Nacht geschlossen. Zudem würden, so Jörg Zimmermann, vermehrt Kontrollen gegen Wildparkierer im Quartier durchgeführt. Bezüglich der Einsprachen hätten diese Änderungen jedoch noch keine Wirkung gezeigt. «Wir haben bisher nichts mehr von den Einsprechenden gehört.» Das sei schade. «Wir erhalten immer wieder Anfragen von Vereinen, Schulen und Privatpersonen, wann der Fitnesspark denn nun endlich gebaut werde.» Sie zu vertragen tut Zimmermann leid. Er geht jedoch davon aus, dass der Prozess noch länger dauern wird. «Ich könnte mir vorstellen, dass mindestens ein Einsprecher seine Einsprache weiterzieht.»

Kim Berenice Geser

Wunderbares Geschenk

Die erquickenden Sommertage lassen mich am Arboner Bodensee träumen. Wäre es vielleicht möglich ...?

Ich sitze in der «Wunderbar», erfreue mich am gemischten Publikum, dem bunten Treiben auf der Seewiese und bedaure den drohenden Verlust dieser einmalig schönen Einrichtung am Arboner Ufer. Arbon liegt an einer bevorzugten Lage, aber in der aktuellen Bauboomzeit werden gewachsene, lebenswerte und beseelte Flecken rar und fehlen. Auch im Zusammenhang mit der gewünschtesten Aufwertung des Städtchens braucht es solche Flecken.

Vor dreizehn Jahren wurde von den Besitzern des ZIK umsichtig für die Idee «Wunderbar» Hand geboten. Weil Ort und Konzept ideal sind, haben sich Weitblick und Vertrauen gelohnt. Die «Wunderbar» hat diesem Platz im Städtchen vielfältiges Leben gebracht, weil er insgesamt stimmig ist.

Das Städtchen und der ZIK-Komplex profitieren von diesem charmanten Platz ebenso wie die zahlreichen Gäste – es sind Gäste von nah und fern. Die Erhaltung wäre ein Geschenk an die Allgemeinheit. Könnte es sein – und das wünsche ich mir – dass die Besitzer über ihren Schatten springen und in dieser Sache Recht recht sein lassen und damit den nahen und fernen Gästen ein Geschenk machen? Sie haben das ZIK-Areal bisher auf eine gute Art neu gestaltet. Nun stelle ich mir vor, dass künftig die Saurer-Kantine in die Sanierung Weitegasse einbezogen wird und als idealer Begegnungsraum für weitere Jahre erhalten bleibt. Die diversen, zur Zeit geplanten Gastroprojekte, sehe ich in keiner Weise als Ersatz.

Hanspeter Marschner, Arbon



Wir gratulieren zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss 2021

BRUDERER+

Raffaele Ciarla Logistiker
Justin Hinnen Automatenmonteur
Philip Ainscow Konstrukteur
Robin Wirth Polymechaniker
Flavio Risi Polymechaniker
David Brüscheiler Polymechaniker
Aldin Hetemi Polymechaniker
Jordan Bürkler Logistiker

Bei BRUDERER suchen wir immer nach Talenten, die gefordert und gefördert werden möchten. Weitere Infos unter bruderer.com

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

50 JAHRE KAUFMANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
 Schönenberg TG, Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

Herzliche Gratulation zum bestandenen Qualifikationsverfahren und auch weiterhin viel Freude an der Faszination Holz.

Vi.n.r.: Mohamed Abubakar: Holzbearbeiter EBA, Roger Furer: Zimmermann EFZ, Tobias Keller: Zimmermann EFZ, Nicolas Müller: Schreiner EFZ, Andrin Niederer: Zimmermann EFZ, Luca Rutishauser: Schreiner EFZ

SAURER.

Herzliche Gratulation zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Das Saurer-Team ist stolz auf Dich!

Rohat Sahin
 Konstrukteur EFZ

saurer.com

straubgartenbau

Wir gratulieren **Nicolas Würth** herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Über die Jahre ist er zu einem wichtigen Teil unseres Unternehmens geworden. Wir sind stolz, dass Nicolas auch nach der Lehre weiter bei uns tätig ist.

straub gartenbau ag | 9306 freidorf
www.straubgartenbau.ch

Herzliche Gratulation zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung!

STI Group
 The precision company

Vuk Terzic Kaufmann EFZ
Eros De Maio Produktionsmechaniker EFZ
Robin Tuncbel Mechanikpraktiker EBA

STI Group | Hartchrom AG | Schulstrasse 70 | 9323 Steinach | www.sti-surface.com

Wir gratulieren **M. Boppart** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ribi Gartenbau
 Flurstrasse 7
 CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

aerne engineering
 performance in automation & services

Das ganze Aerne Engineering - Team gratuliert Dir herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Silas Heuser
 Konstrukteur EFZ

Aerne Engineering AG
aerne-ag.ch

Das gesamte Elektro-Hodel Team gratuliert **Jannine Egger**

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallateurin EFZ

Elektro Hodel
 Arbon
 St.Gallenstrasse 43, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

Aequator
 Swiss made coffee machines

Jan Germann Logistiker EFZ
Muhammed Canoski Mechanikpraktiker EBA
Aaliyah Schiavo Kauffrau EFZ
Durim Morina Produktionsmechaniker EFZ

Das ganze Aequator-Team gratuliert ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Liebe Ramona,
 wir gratulieren dir herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Gemeindeverwaltung Horn

HORN
 THURGAU

medizinisches zentrum arbon

Herzliche Gratulation zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung 2021 zur Medizinischen Praxisassistentin EFZ

Laura Brüscheiler **Leonie Wartenweiler**

Wir sind stolz auf euch und danken euch für den tollen Einsatz im Team.

Medizinisches Zentrum Arbon AG
 Schlossgasse 4, 9320 Arbon
www.mzarbon.ch

Wir gratulieren **Simona Gier** zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung und unterstützen sie nun mit Rat & Tat in der Vorbereitung für die WorldSkills.

Wir sind stolz auf dich und drücken dir weiterhin die Daumen!

AMAGOO
 premedia. cloud. print quality.

Wir gratulieren von Herzen zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung.....

Das Team

coiffeur
sisters



Daniela Magalhaes



Lea Siegrist



Dominique Schmid,
Amriswil
Kauffrau EFZ mit
Berufsmaturität



Das Team der Politischen
Gemeinde Roggwil gratuliert
dir zum erfolgreichen
Lehrabschluss.

Wir wünschen dir für die weitere
berufliche und private Zukunft alles
Gute, viel Glück und Erfolg!



**Roger Gächter
Michael Stadelmann**

das Ideen in Holz - Team
der Gebhard Müller AG
gratuliert Euch herzlich
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung
Zimmermann EFZ



Neubau, Umbau und Sanierung

Wir haben auch für ihre Träume die Ideen in Holz

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter

Hurra – herzliche Gratulation, alle **6** mit erfolgreichem Abschluss!
Wir stossen stolz auf Euch an und wünschen jetzt schon weiterhin
viel Freude bei der täglichen Umsetzung des erworbenen Wissens.

Euer Sonnhalden-Team



v.l.n.r.: **Elvedina Hodzic**, Fachfrau Gesundheit EFZ, **Faima Fadil**, Assistentin
Gesundheit und Soziales, **Fabian Blättler**, Assistent Gesundheit und Soziales,
Mirsena Jusufi, Fachfrau Gesundheit EFZ, **Gospa Peric**, Fachfrau Gesundheit EFZ
und unserer frisch gebackenen Köchin

Wann bist Du es?
Dein spannender
Ausbildungsbetrieb:
www.sonnhalden.ch



Langzeitpflege schreibt
Lebensgeschichten weiter

Tristan Schmidt

Herzliche Gratulation



zur erfolg-
reich be-
standenen
Lehrab-
schluss-
prüfung als
Kaufmann.
Wir wün-
schen Tristan alles Gute und
viel Erfolg für die Zukunft.
Grundbuchamt & Notariat
Arbon **Thurgau**



Liebe **Felicia**
Herzliche
Gratulation zur
bestandenen
Prüfung.
Super gemacht,
wir sind stolz auf
Dich.

Das Ilge Team & Michela

Restaurant Michela Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
www.michelasilge.ch

Herzliche Gratulation!

Das gesamte HEAG Team ist stolz auf euch
und wünscht alles Gute für die Zukunft!



**Amir
Nuhija**
Haustechnik-
praktiker
Heizung



**Adil
Husic**
Heizungs-
installateur
EFZ

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch



Die dreijährige kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen
Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt.
Mit einer Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann EFZ,
Branche öffentliche Verwaltung, stehen dir viele Türen offen.

Die Stadt Arbon hat ab August 2022 zwei

Lehrstellen als Kauffrau/Kaufmann EFZ

zu vergeben – weitere Infos unter www.arbon.ch/stellen.

Während drei Jahren hast du die Chance, verschiedene
Bereiche unserer Stadtverwaltung kennenzulernen und
dich als Kaufmann/Kauffrau in der Fachrichtung öffentliche
Verwaltung ausbilden zu lassen.

**Mehr über die Arboner Stadtverwaltung erfährst du
auf www.arbon.ch**

Bist du eine aufgestellte, verantwortungsbewusste, ehrliche
sowie begeisterungsfähige Persönlichkeit, die angenehme
Umgangsformen hat und auch Wert auf ein gepflegtes
Erscheinungsbild legt?

Dann möchten wir dich gerne kennenlernen!

Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen
(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Eignungsberichte
(bspw. Stellwerktest oder Multicheck), Schulzeugnisse sowie
Referenzen) per E-Mail an personalwesen@arbon.ch.

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Pascal Büchler,
Leiter Abteilung Finanzen, personalwesen@arbon.ch oder
Telefon 071 447 61 09.

REGION

Konfirmation in Arbon

«Herkunft ist uns egal»



Hinterer Reihe (von links) Janis Kern, Mathis Schwarz, Christian Vanoni, Kim
Tomaselli. Mittlere Reihe (von links): Elia Sturzenegger, Emanuel Clematide, Sa-
mantha Schläpfer, Leonie Karrer, Pfarrer Harald Ratheiser. Vordere Reihe (von
links) Jana Dumelin, Jessica Friedrich, Evelin Baan, Alessia Heeb, Lara de Pablo.

Unter dem Titel «Herkunft ist uns egal»
hat die Konfirmationsklasse von Pfar-
rer Harald Ratheiser einen beeindruck-
enden Konfirmations-Gottesdienst
mitgestaltet. Sie wandte sich in deut-
lichen Beiträgen gegen jede Form von
Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.
Mal witzig, mal nachdenklich, mal tief-
schürfend thematisierte sie vermeint-
liches Schwarz-Fahren, Cyber-Rassis-
mus und Ausfälligkeiten gegenüber
Fremden in öffentlichen Verkehrsmi-
teln. In seiner Predigt drehte Pfarrer
Harald Ratheiser den Spieß um: In

welcher Hinsicht ist Herkunft nicht
egal?, fragte er und gab die Antwort
gleich selber: «Wenn es um unser
kulturelles, gesellschaftliches Wo-
her geht.» Denn das Wissen um die
christlichen Grundlagen unserer Ge-
sellschaft erodiere. «Wenn wir aber
nicht mehr wissen, woher wir kom-
men, wie sollen wir dann bestimm-
tes Schwarz-Fahren, Cyber-Rassis-
mus und Ausfälligkeiten gegenüber
Fremden in öffentlichen Verkehrsmi-
teln. In seiner Predigt drehte Pfarrer
Harald Ratheiser den Spieß um: In

Pfadi Arbor Felix zieht ins Sommerlager um



Ab dem 12. Juli beginnt für die Pfadi Arbor Felix wieder die Lagerzeit. Die 14-
bis 17jährigen Pios logieren bis 25. Juli zusammen mit der Pfadi Hinterthurgau
und dem Pfadicorps Bischofberg im Bündnerland. Das Thema: «Kaliumpro-
pionat». Die Wölfe (7 bis 11 Jahre) und die Pfader (11 bis 14 Jahre) verbrin-
gen zwei Wochen vom 24. Juli bis 7. August im Sommerlager in Beringen im
Kanton Schaffhausen. Bei ihnen dreht sich alles um Schrebergärten.

Neuer Austragungsort für Horner Jassturnier

Zum zweiten Mal führt das Komitee des Horner Dorfprojektes ein Jassturnier trotz Absage des Seefestes 2021 durch. Das Turnier wird am Samstag, 11. September, neu im Restaurant Costa Verde ausgetragen. Es beginnt um 10.15 Uhr mit der Standblattausgabe und endet um zirka 16 Uhr mit der Preisverleihung. Der bekannte ehemalige TV-Schiedsrichter beim Samschtig- und Donnschtig-Jass, Dani Müller aus Horn, wird zusammen mit seiner Frau Claudia als Moderator und Schiedsrichter mitwirken. Gespielt wird Schieber mit zugelostem Partner.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Franken für Erwachsene und 15 Franken für Jugendliche. Den teilnehmenden Jassern winken Sponsoren-Preise im Wert von über 1000 Franken. Die Teilnahmegebühren kommen vollumfänglich dem derzeitigen Horner Dorfprojekt «Kids of Africa» zu Gute.

Anmeldung bis 31. August im Internet (www.dorfprojekt-horn.ch) oder an Felix Luginbühl, der bei Fragen auch Auskunft erteilt: Telefon 071 841 52 46 oder Mail an felix.luginbuehl@swissonline.ch.pd.

Konkurs-Statusabfragen neu abonnierbar

Das Konkursamt des Kantons Thurgau hat sein Angebot ausgebaut: Seit Ende 2020 können online Informationen zu laufenden und abgeschlossenen Konkursverfahren der vergangenen fünf Jahre tagesaktuell abgefragt werden. Neu besteht zudem die schweizweit erstmalige Möglichkeit, ein individuelles Abonnement zu bestellen. Abonnentinnen und Abonnenten können so per E-Mail Statusänderungen erfahren. «Diese Abonnements sind frei gestaltbar, man kann also selber entscheiden, welche Informationen man in welcher Kadenz erhalten will», sagt Roger Wiesendanger, Leiter des Amtes für Betreibungs- und Konkurswesen. Weitere Informationen gibt es online unter www.abk.tg.ch/konkursstatus.

I.D.

Verein Horizont bietet neuen Treff in Arbon

Unterstützung für den digitalen Alltag



Das Smartphone besser bedienen lernen: Die Stadt Arbon unterstützt die vom Verein Horizont angebotenen Treffen, wo digitale Geräte im Zentrum stehen.

Neu bietet der Verein Horizont in Arbon einen Treff an, an dem Fragen zu Computer, Smartphone und Apps beantwortet werden. Start ist der 31. August.

Smartphone, Tablet und Computer mit ihren Apps gehören heute zum Alltag – werfen aber auch viele Fragen auf. Was tun, wenn Fragen auftauchen und Antworten gesucht werden? Kinder, Freunde und Bekannte um Hilfe bitten ist ein Ansatz. Nicht alle haben aber diese Möglichkeit – oder die Geduld der Helfenden wird sehr strapaziert.

«Horizont»-Treff im Schloss

Dank der Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon kann der Verein Horizont ab 31. August jeden Monat einen Treff anbieten. Dieser findet im Schloss von 18 bis 20 Uhr statt. An

jedem Treff wird ein digitales Alltags-thema thematisiert, Raum geboten für Erfahrungsaustausch und um Fragen zu besprechen. Am ersten Treff wird das Thema «Smartphone-/Tablet im Griff, Tipps zu Bedienung und Einstellungen» besprochen.

Das Angebot «Begleitung im digitalen Alltag» kann im August, September kostenlos und unverbindlich getestet werden. Danach wird die Dienstleistung (drei Treffbesuche, Online-Unterstützung) für 2021 pauschal zu 60 Franken angeboten. Mit einer KulturLegi ist das Angebot 50 Prozent vergünstigt. Anmeldung für das Schnupperangebot ist erforderlich. Anmeldung, Auskunft mzuend@horizont-online.ch oder 079 698 62 13. Informationen zum Treff www.horizont-online.ch/arbon.pd.

Wechsel im Präsidium des Gewerkschaftsbundes

Der Arboner Lukas Auer hat nach zwei Jahren das Präsidium des Gewerkschaftsbundes Arbon-Romanshorn abgegeben – nachdem

er dieses Jahr zum Präsidenten des Gewerkschaftsbundes Thurgau gewählt worden ist. Lukas Auer wird abgelöst durch den Romanshorer

LESERBRIEF

Maskenpflicht trotz Befreiungssattest

Zusammen mit einem Freund war ich als Zuschauer an der Arboner Parlaments-sitzung im Seeparksaal anwesend. Ich selber hatte am Anfang nicht realisiert, dass Maskenpflicht herrscht und habe meine Maske erst nach Aufforderung des Parlamentspräsidenten aufgesetzt. Mein Freund jedoch bekommt ernsthafte Probleme, wenn er eine Maske tragen muss. Dies kann er mit einem ärztlichen Attest belegen. Genau dies hatte er bei der Eingangskontrolle auch erwähnt. Er wurde dann während der laufenden Parlaments-sitzung vom Präsidenten vor allen Anwesenden direkt auf das Attest angesprochen, worauf mein Freund bestätigt hat, er habe so eines. In der Pause kam der Parlamentspräsident dann auf ihn zu, er habe hier trotz Attest eine Maske zu tragen. Nach längerem hin und her kam dann auch noch die Parlamentssekretärin sehr energisch auf uns zu und sagte, er hätte jetzt augenblicklich die Maske aufzusetzen oder sofort den Raum zu verlassen. Alle Erklärungen, dass er sich dann einem hohen gesundheitlichen Risiko aussetzen würde, haben unseren Rauswurf nicht verhindern können. Ich bin der Meinung, dass diese zwei Personen ihre Kompetenzen überschritten haben. Ich fordere die Parlamentssekretärin und den Parlamentspräsidenten auf, sich für diesen unglaublichen Vorfall bei meinem Freund zu entschuldigen.

Reto Gmür, Arbon

Kostenlose Sommeraktion «Qigong im Park»

Im Arbon erhalten Interessierte die Möglichkeit, zweimal kostenlos Qigong auszuprobieren unter fachkundiger Leitung. Diese Sommeraktion wird unterstützt durch das Amt für Gesundheit Thurgau, Gesundheitsförderung Schweiz, Mitglieder der SGQT und die TerzStiftung. Qigong kann überall, zu jeder Zeit und von Menschen aller Altersstufen praktiziert werden (stehend, in Fortbewegung, sitzend, liegend). Demzufolge sind insbesondere ältere Menschen aufgerufen, diese wirksame Methode der Gesunderhaltung im ganzheitlichen Sinn kennenzulernen. Die Termine für das kostenlose Üben in Arbon sind die beiden Donnerstage, 22. und 28. Juli im Jakob-Züllig-Park am Adolph Saurer Quai, von 8.30 bis 9.30 Uhr. Sitzgelegenheiten zum Üben im Sitzen stehen vor Ort zur Verfügung. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Am besten bequeme Kleidung und etwas zu Trinken mitnehmen. Auskunft: www.qigongimpark.ch, Edeltraud Hablützel, Telefon 079 955 77 98, www.qi-pool.ch.

mitg.

Baustart für neuen Kreisel in Egnach

Diese Woche sind die Bauarbeiten des Projekts «Neubau Kreisel Bucherstrasse in Egnach» gestartet. Das Projekt umfasst den Umbau der bestehenden Kreuzung an der Romanshorerstrasse/Bucherstrasse in Egnach in einen Kreisel. Die Radweg- und Fussgängerführung wird an den Kreisel angepasst und es wird eine neue Querungshilfe für Fussgänger und Radfahrer erstellt, wie der Kanton Thurgau mitteilt. Die Gemeinde Egnach wird gleichzeitig die Bucherstrasse ausbauen und mit einem Fuss- und Radweg ausstatten. Während der gesamten Bauzeit ist die Einfahrt ab der Romanshorerstrasse in die Bucherstrasse gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert. Die Bauzeit dauert bis zirka Dezember. Die Deckschicht- und Fertigstellungsarbeiten erfolgen voraussichtlich im Sommer 2022.

I.D.

Kingsfit – das Fitnessstudio für Übergewichtige

Persönliches Coaching für Training und Ernährung



Jacqueline Brack (rechts) stellt für ihre Kundschaft Trainingseinheiten zusammen, erstellt dazu Ernährungspläne und bietet mentale Unterstützung.

Jacqueline Brack (35) leitete früher ein Fitnesscenter. Irgendwann hatte sie genug und dachte: «Ich will etwas tun, was mich erfüllt und den Menschen dient.» Heute bietet sie individuelle Fitnesstrainings und Ernährungsberatung für Übergewichtige an.

Ihr Studio heisst «Kingsfit» und liegt an der Rebenstrasse 26b in Arbon. Die meisten Besucher dieses Studios sind übergewichtig und haben dasselbe Ziel: Sie möchten abnehmen. Für die (schlanke) Fitnessinstruktorin Jacqueline Brack ist es nach eigenen Angaben eine Freude, «Menschen zu begleiten, gesund und nachhaltig abzunehmen.» Und dabei erst noch den Fitnesslevel aufzupumpen.

Individualität gross geschrieben

In einem ersten Beratungstermin geht es darum, Fett ansetzenden Alltags-gewohnheiten auf die Spur zu kommen. Zudem wird eine sogenannte BIA-Körpermessung durchgeführt (Bio Impedanzanalyse). Schliesslich stellt Jacqueline Brack individuelle Fitnessprogramme für ihre Kundschaft zusammen. Gemeinsam werden die Übungen eintrainiert. Dazu gibt es Tipps und Inputs zur Ernährung. Zu Jacqueline Bracks «Erfolgsgeheimnis»

zählt auch die mentale Unterstützung. «Ich möchte auf die Wesensart meiner Kundinnen und Kunden eingehen.»

Personalcoaching hat seinen Preis

Wer sich auf das Coaching bei «Kingsfit» einlässt, bucht ein 11-Wochen-Paket und erhält dabei zwei Personal-Trainings pro Woche und kann jeweils am Dienstag und am Freitag um 19 Uhr an einem Outdoor-Gruppentraining teilnehmen. Kostenpunkt: 2500 Franken (200 bis 500 Franken werden gewöhnlich von Krankenkassen übernommen). Ohne regelmässiges Training sei ein gesundes und nachhaltiges Abnehmen kaum möglich, sagt Jacqueline Brack. «Man muss den Lebensstil verändern.» Mehr Bewegung in den Alltag bringen, Essgewohnheiten anpassen. Mit ihrer eigenen Methode will sie «Lebenslust und Freude wecken, Spass an der Bewegung mit Familie und Freunden neu erleben.» Ab 16. August startet die nächste «Kingsfit»-Challenge mit 44 Trainingseinheiten. Es sind noch wenige Gastplätze frei. Im übrigen kann das «Kingsfit»-Outdoor-Gruppentraining von jedermann/jederfrau besucht werden. Es findet jeweils am Dienstag und Freitag um 19 Uhr statt (Treffpunkt Parkplatz «Wunderbar»). Gäste bezahlen 20 Franken. ud.

Schlosshofkonzerte Arbon 2021

Eine Tradition wird fortgesetzt: Am 19., 20. und 21. August, jeweils um 20.30 Uhr präsentiert das Sinfonische Orchester unter der Leitung von Leo Gschwend die diesjährigen Schlosshofkonzerte Arbon.

Mit Musik aus Ungarn, Rumänien und Russland bringt das Orchester einen Hauch Osteuropa nach Arbon. Feurige Zigeunermusik, die bekannt ist für ihre Lebendigkeit, Poesie, Melancholie mit der richtigen Portion Schalk, erklingt im schönen Ambiente des Schlosshofes. Aufgeführt wird unter anderem der «Zigeunerbaron» von Johann Strauss und die berühmte «Hora Staccato» von Grigoras Ionica Dinicu, um nur zwei Perlen aus dem Programm zu nennen. Das «Trio Seraroma» (Klarinette, Akkordeon und Vibraphon) ergänzt das Orchester solistisch. Zwei Triomitglieder stammen aus Osteuropa und lassen das Orchester bei den Proben an ihrem Verständnis für diese Musik teilhaben, welches ihnen in die Wiege gelegt wurde. Als weiterer Solist konnte der junge Violinist und Preisträger David Hubov gewonnen werden, welcher einst Geigenschüler bei Leo Gschwend war.

Der Vorverkauf startete am Montag, 5. Juli. Tickets und weitere Informationen gibts unter www.orchestrarbon.ch. Die Platzzahl ist beschränkt. Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften des BAG und des Kantons Thurgau. pd.

Covid-Impfungen auch in Apotheken möglich

Seit dieser Woche werden erstmals Thurgauer Apotheken mit Covid-19-Impfdosen beliefert. Damit steht der Bevölkerung ein weiterer Impfkanaal offen. Derzeit bieten fünf Apotheken im Thurgau Impfungen an, in der «felix»-Region ist es die Apotheke Medbase in Horn. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Apotheke. Weiterhin geimpft wird im Impfzentrum Weinfelden sowie in den Hausarztpraxen. I.D.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 2. Juli 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Thüler geb. Köhler Ursel Elli Anna Auguste**, geboren am 15. September 1942, von Landiswil, Ehefrau des Thüler Hermann, wohnhaft gewesen in Arbon, Standstrasse 3. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Hermann Thüler, Standstrasse 3, 9320 Arbon.

Am 4. Juli 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Roth Walter Kurt**, geboren am 14. März 1926, von Kesswil, Ehemann der Roth geb. Anger Ginette Gladys, wohnhaft gewesen in Arbon, bei Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Mittwoch, 4. August, um 14.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon statt. Trauerhaus: Frau Ginette Roth-Anger, Hermann-Greulichstrasse 20, 9320 Arbon.

Am 5. Juli 2021 ist gestorben in Arbon: **Huser geb. Modolo Rosa Angela**, geboren am 30. September 1931, von Magliaso, Witwe des Huser Peter Anton, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Dienstag, 13. Juli, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Eli Huser, St. Gallerstrasse 39, 9325 Roggwil.

TREFFPUNKT

Samstag, 9–13 Uhr, **Arboner Wochenmarkt**, Schmiedgasse bis Storchenplatz. Unser saisonales und regionales Grundangebot wird diesmal ergänzt mit Urs & Ursi Gmür mit ihren Produkten vom Zwergzebuhoof.

Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon. Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa+So geschlossen. Mittags-Menü CHF 14.–, Portion für den kleinen Hunger CHF 10.–. Wochenhit CHF 14.–. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten ab sofort o.n.V. in **Stachen**, sehr schöne neu renovierte **3½ Zi-Wohnung**, top Küche, mit eigener WM, grosses Wohnzimmer, sonniger Balkon mit Sicht auf den Säntis, MZ CHF 950.–, NK à Konto CHF 250.–. Wir würden uns auf ruhige Mieter freuen. Tel. 071 446 00 07.

Arbon, Brühlstrasse 41. Zu vermieten ab 1. Okt. 21 schöne, helle **3-Zimmer-Wohnung**. Grosses Wohnzimmer mit Cheminée, hochwertige Küche. MZ CHF 1700.– inkl. NK und Autoabstellplatz. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 079 828 63 82.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Lutzenberg – **Zu verkaufen 6½ Zi-Haus im Appenzeller Stil** mit atemberaubender Fernsicht über den Bodensee; geeignet als Generationenhaus mit grosszügiger Gartenanlage und (mit sep. Hausteil 4½ Zi-Whg.) Infos: 079 122 14 74.

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Redaktion:
Kim Berenice Geser
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13 000 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Roger und Dominique Schneider, Aachstrasse 19, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Installation Wärmepumpe mit zwei Erdsonden, Parzelle 3119, Aachstrasse 19, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Michael und Regina Häberlin, Rossweidstrasse 12, 9320 Frasnacht.
Bauvorhaben: Erstellung Sichtschutzwand und Erweiterung Sitzplatz, Parzelle 4299, Rossweidstrasse 12, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft
Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Einbau Vollunterflurcontainer Standort 86, Parzelle 420C, Berglistrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Bolleter Composites AG, Brühlstrasse 29, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Neubau private Erschliessungsstrasse, Parzelle 3438, Gottfried-Keller-Strasse 41, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Reto und Marlene Nägele, Seerietrasse 6, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Neubau Carport als Grenzbaute, Parzelle 549, Seerietrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Heinz Klucker, Weingartenstrasse 9, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Dacherneuerung, Ersatz Dachgauben, Anbau Windfang, Erweiterung Nebenbau, Neubau Carport, Parzelle 2480, Weingartenstrasse 9, 9320 Arbon

Auflagefrist
9. bis 28. Juli 2021

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 9. Juli
• 18.55 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Arbon, Sonnenuntergangsfahrt auf der Fähre, Anmeldung: 071 446 48 62, Naturfreunde Arbon.

Samstag, 10. Juli
• 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten und weiteren Produkten auf dem Storchenplatz (Schmiedgasse bis Storchenplatz).
• 14 bis 16 Uhr: Öffentliche Betriebsführung Mosterei Möhl, MoMö, St. Gallerstrasse 209.

Sonntag, 11. Juli
• 19 Uhr: Arboner Orgelsommer «Orgel PLUS» Konzert mit C. Rippas, Trompete und D. Hubov, Orgel, katholische Kirche St. Martin.

Donnerstag, 15. Juli
• 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 16. Juli
• 22 bis 22.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Berg

Samstag, 10. Juli
• 10 bis 11.30 Uhr: BERGLAUF Räumungsverkauf, ehem. Kafi Berglauf, Käsereistrasse 5.

Abschlusskonzert mit Trompete und Orgel

Am Sonntag, 11. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das Abschlusskonzert im Rahmen des 20. Arboner Orgelsommers 2021, statt. Der bekannte Schweizer Trompeter Claude Rippas und Organist Dieter Hubov konzertieren als Duo seit über 25 Jahren an internationalen Festivals und Konzerten. Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren ihr breites Konzertrepertoire. Zu Gehör kommen Werke von Boston, Bach, Liszt, Cellier und Rippas. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Steinachs Katholiken feiern wieder in der Jakobuskirche

Nach einem turbulenten Jahr mit der Pandemie und dem Kirchenbrand kehrte in Katholisch Steinach letzten Sonntag wieder die Normalität ein.

In einer mit Blumenschmuck verzierten und von Orgel- und Gitarrenmusik erfüllten Kirche feierte die Jakobuspfarre Steinach ihr Kirchenfest. Dabei stand lange Zeit nicht fest, ob dieser Gottesdienst in der fast 300jährigen Jakobuskirche stattfinden kann. Grund dafür war der Krippenbrand im Januar und die darauffolgende fünfmonatige Schliessung der Kirche für Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Erst vor zwei Wochen konnten wieder erste Gottesdienste im Barockbau stattfinden.



Die Freude über die wiedereröffnete Kirche sei sehr gross, sagte Pfarreileiterin Martina Gassert. «Auch wenn der Gemeindesaal als Ersatz optimal war, fehlte dort etwas.» Mit dieser Meinung ist sie nicht alleine in der Pfarrei, wie diverse Voten während dem Gottesdienst bezeugten. Auch der anschliessende Apéro vor der Kirche war aufgrund der Coronasituation bis vor einem Monat nicht sicher. Umso glücklicher schätzen sich die katholischen Steinacherinnen und Steinacher, dass sie ihr Kirchenfest nach einem äusserst turbulenten letzten Jahr nun wieder mit einem grossen Hauch Normalität durchführen konnten. Diego Müggler

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 12. bis 16. Juli:
Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
• Sonntag, 11. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst «Das Bekannte neu hören», Pfr. H. Ratheiser, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» auf www.evangel-arbon.ch

Katholische Kirchgemeinde
• Freitag, 9. Juli
9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Sonnhalden.
• Samstag, 10. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Sonntag, 11. Juli
9.30 Uhr: Misa española en la cap.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
• Dienstag, 13. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Mittwoch, 14. Juli
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 11. Juli
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm. 1-16 Jahren.
Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 11. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderhüte.
www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 11. Juli
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 11. Juli
Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 11. Juli
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. G. Saamer, Neukirch (Kanzeltausch).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 11. Juli
Kein Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 10. Juli
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Gregor Syska und Verabschiedung.
• Sonntag, 11. Juli
10 Uhr: Kommunionfeier.
11.15 Uhr: Taufe Lean Müller.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 11. Juli
10 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrer Matthias Maywald.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 10. Juli
17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier sowie Reisesegen, Beat Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 11. Juli
10 Uhr: Eucharistiefeier.

Eisenplastik abgebrochen



Vor dem Hotel «Metropol» ist diese Woche die farbig bemalte Eisenplastik «Trilogie» des 2011 verstorbenen Winterthurer Eisenplastikers Silvio Mattioli abgebrochen worden. «Wir haben die Skulptur so abgebrochen, dass sie wieder aufgebaut werden könnte», versichert Lukas

Gmür von der «Presswerk Gastro und Eventhalle GmbH», die derzeit daran ist, ihre neue Sommergastonomie auf der «Metropol»-Terrasse aufzubauen. Die Eisenplastik ist im Besitz der Firma HRS und wird aktuell im Durchgang des «Metropol» gelagert. ud./Bild: Jürg Rötheli

*Alles hat seine Zeit,
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzens und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Der Verwaltungsrat, die Bankleitung sowie die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Regio Arbon nehmen Abschied von

Ernst Tobler

16. Juli 1932 – 28. Juni 2021

Von 1983 bis 1997 hat Ernst Tobler den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Roggwil präsidiert. Er hat während dieser Zeit die erfolgreiche Entwicklung der Bank mit viel Geschick und Umsicht mitgestaltet. Wir behalten Ernst Tobler in dankbarer Erinnerung und entbieten seiner Familie unser herzliches Beileid.

Raiffeisenbank Regio Arbon
Verwaltungsrat, Bankleitung
und Mitarbeitende

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Arbon

Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung kürt «Beste Lehrlinge 2021»

Oberthurgauer Überflieger

Die AVA Arbeitgebervereinigung Region Arbon suchte die besten Lehrabgängerinnen und -abgänger 2021.

Letztes Jahr rief die Arbeitgebervereinigung Region Arbon erstmals dazu auf, die «besten Lehrlinge 2020» zu finden. Unter dem Motto «herausragende Leistung in herausfordernden Zeiten», suchte und prämierte sie die besten Lehrabgängerinnen und -abgänger ihrer Mitglieder.

Die Resonanz bei den AVA-Mitgliedern war derart positiv, dass sich die AVA entschied, diesen Anlass auch im Jahr 2021 durchzuführen. «Wir freuen uns enorm, wiederum denjenigen jungen Erwachsenen einen Preis zu überreichen, welche Bestresultate bei der Lehrabschlussprüfung abgeliefert haben», betonte AVA-Präsident Dennis Reichardt anlässlich der Prämierung in der «Skyounge» des Kybun-Towers in Roggwil am vergangenen Mittwoch.



Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Arbon (links) und die ausgezeichneten Lehrabgänger (von links): Philipp Schneider, Justin Hinnen, Uta K Emmether, Fabrice Weibel.

Und die Bestresultate haben es in sich: Was für Überflieger aus dem Oberthurgau!

Es sind dies:

- Uta K Emmether, Abschlussnote 5,8 (BMS 5,9), Kauffrau EFZ, A. Vogel AG, Roggwil
- Fabrice Weibel, Abschlussnote 5,8 (BMS 5,6), Kaufmann EFZ, Raiffeisen Regio Arbon
- Justin Hinnen, Abschlussnote 5,5, Automatikmonteur EFZ, E.Bruderer Maschinenfabrik AG Frasnacht

• Philipp Schneider, Abschlussnote 5,4, Polymechniker EFZ, FPT Motorenforschung AG Arbon
Der Präsident wünschte den jungen Erwachsenen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Bei einem Apéro konnten die Prämierten ihre Preise entgegennehmen: Diverse Gutscheine von «Lokalhelden.ch» im Gesamtwert von über 1400 Franken. «Damit unterstützen wir gleichzeitig regionale Betriebe», befindet die AVA. pd.

felix.



DER WOCHE

Verein «Mehr als zwei»

Lebensmittel verwerten, statt diese wegwerfen. Mit diesem Ziel startet der Verein «Mehr als zwei» ein Pilotprojekt in Arbon. Davon profitieren können Menschen und Familien, die als «Working Poor» oder an der Armutsgrenze leben. Eine soziale Aktion, die unseren «felix. der Woche» verdient.

Nächsten Freitag ist nochmals «felix.»-Tag

Noch eine Ausgabe – danach macht «felix. die zeitung.» drei Wochen Sommerpause bis 8. August. Am kommenden Freitag, 16. Juli, bedienen wir Sie gerne nochmals mit Informationen und Inseraten aus unserer Region.

Redaktion und Verlag

Einem alten Buchdruckerbrauch folgend, wurde die Polygrafie-Lernende Simona Gier gegautscht

Gefesselt, gesalbt und in den Dorfbrunnen geworfen



Das grafische Gewerbe pflegt einen unzimperlichen Umgang mit seinen Söhnen und Töchtern «Gutenbergs»: Lernende werden nach bestandener Abschlussprüfung kurzerhand in einen Brunnen getaucht. «Gautschete» nennt sich dieser Brauch. Nicht verschont blieb letzten Freitag die

Polygrafen-Lernende Simona Gier von der Firma Amagoo in Stachen. Die 19jährige Tübacherin, die Woche für Woche den grafischen Auftritt von «felix. die zeitung.» verschönert und auch die Fotos dieser Zeitung bearbeitet, hat ihre Lehrabschlussprüfung mit Bravour bestanden.



Ihre Vorgesetzten und Mitarbeitenden kidnappten sie kürzlich während der Arbeit: Sie fesselten sie und transportierten sie im Firmenlieferwagen ab. Auf dem Roggwiler Schlossplatz wurde sie – begleitet von Firmenchef und Gautschmeister Dieter Janouts Büttenrede – getauft

und untergetaucht in den Roggwiler Schlossbrunnen. Simona Gier hat die feuchte Taufe gut überstanden: Nach den über 100 «felix.»-Ausgaben, die sie mitverantwortet hat, ist sie ohnehin mit allen Wassern gewaschen. Wir gratulieren ihr zur bestandenen Prüfung. Ueli Daepf